

UNSERE PROJEKTE



DIE DORFGEMEINSCHAFT GESTALTET LEBENSÄRÄUME

Gerade im ländlichen Raum erleben die Menschen mit zunehmendem Alter, dass sich Lebensbedingungen und individuelle Bedürfnisse häufig schnell verändern. Es müssen entsprechende Anpassungen erfolgen und neue Hilfesysteme geschaffen werden, um den Menschen weiterhin ein Leben in der lieb gewonnenen Umgebung zu ermöglichen und dabei ein hohes Maß an Sicherheit und Lebensqualität zu erreichen.

Das Projekt Dorfgemeinschaft 2.0 hat sich diesen Aufgaben angenommen und dazu die Lebensbereiche, in denen Handlungsbedarf besteht, in die vier Lebensräume Wohnen, Versorgung, Mobilität und Gesundheit und Pflege aufgeteilt.

Im Zuge des demografischen Wandels sind die gewohnten lokalen Versorgungs- und familiären Unterstützungsstrukturen der realen Dorfgemeinschaft zunehmend gefährdet und werden mit Hilfe moderner (Informations-)technischer Hilfsmittel in ein neues tragfähiges Konzept der Dorfgemeinschaft 2.0 überführt. Zentral für das Konzept der Dorfgemeinschaft 2.0 ist die Koordination aller relevanten Dienste über ein Virtuelles Dorfgemeinschaftszentrum, welches Sicherheit, Datenschutz und Vertraulichkeit gewährleistet, innovative und mobile Dienste im Sinne einer mobilen Service-Cloud einbindet und für die Menschen bedarfsgerecht erschließt, aber auch die tatsächliche Begegnungsstätte, das Zentrum aller Face-to-face-Aktivitäten im Sinne einer „Leitzentrale“ ist.



DIGITALISIERUNG IN APOTHEKEN

In den letzten Jahren ist oft über das sogenannte „Apotheken-Sterben“ zu lesen. Digitale Angebote verdrängen anscheinend zunehmend die Apotheke vor Ort – mit großen Nachteilen für eine insgesamt alternde Bevölkerung. Doch was heißt dies genau? In Kooperation mit dem Apothekerverband Westfalen-Lippe e.V. (AVWL) und der Gesundheitsregion EUREGIO e.V. erforscht an der Universität Osnabrück das Fachgebiet Unternehmensrechnung und Wirtschaftsinformatik (UWI) von Prof. Dr. Teuteberg die Einsatzmöglichkeiten von digitalen Technologien in Apotheken.

Mit rund 200.000 Euro wird das neue Forschungsprojekt vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft gefördert. Im Rahmen des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung (BULE) werden speziell Projekte unterstützt, die darauf abzielen, ländliche Regionen als Wohn-, Arbeits- und Lebensräume attraktiv zu gestalten.



REGIONALES PFLEGEKOMPETENZZENTRUM (REKO)

Mit zehn Millionen Euro fördert der Innovationsfonds das Konzept regionaler Kompetenzzentren der DAK-Gesundheit. Als Pilot entsteht das erste Zentrum in der niedersächsischen Modellregion Landkreis Grafschaft Bentheim/Landkreis Emsland. Es soll dort die Zusammenarbeit aller Akteure der Pflege unterstützen und durch ein gezieltes Case Management die Situation für Pflegebedürftige und deren Angehörige vor Ort verbessern.

Die DAK Gesundheit ist Konsortialführerin des Projekts. Konsortialpartner sind neben der Gesundheitsregion EUREGIO e.V. die Universität Osnabrück (Prof. Dr. Frank Teuteberg und Prof. Dr. Manfred Hülsken-Giesler). Darüber hinaus beteiligen sich folgende Kooperationspartner: Universitätsklinikum Münster (UKM), EUREGIO-KLINIK Grafschaft Bentheim Holding GmbH, St. Bonifatius Hospitalgesellschaft GmbH, Niels-Stensen-Kliniken GmbH, Ludmillerstift Meppen, Landkreis Emsland, Landkreis Grafschaft Bentheim, Caritasverband für die Diözese Osnabrück e. V., Wachstumsregion Ems-Achse e. V., Malteser Hilfsdienst gGmbH. Der Innovationsfonds wurde 2016 von der Bundesregierung geschaffen, um neue Versorgungsformen und Forschungsprojekte zu fördern.

Gesundheitsregion EUREGIO

Hohenkörbener Weg 42 (Besucheradresse)
Albert-Schweitzer-Straße 10 (Postfachadresse)
48527 Nordhorn

Telefon: +49 (0) 59 21-84 10 06
Telefax: +49 (0) 59 21-84 10 09
www.gesundheitsregion-euregio.eu
info@gesundheitsregion-euregio.eu
BANKVERBINDUNG Grafschafter Volksbank eG DE90 2806 9956 0570 1708 00

GRÜNDUNGSZWECK

Ein gemeinsames Ziel.

In der EUREGIO nimmt der Strukturwandel Form an: Die Gesundheitswirtschaft trägt maßgeblich zur Profilstärkung der Region bei. Diesen Prozess gestaltet die „Gesundheitsregion EUREGIO“ selbstbewusst und kompetent mit und präsentiert die Chancen, die sich durch den Strukturwandel für die internationale Region ergeben.

Gründung:

Als eingetragener Verein im September 2011

Gründungsmitglieder:

Ärzte, Zahnärzte, Apotheker, Krankenkassen, Krankenhäuser, Banken, Wirtschafts- und Marketingfachleute, Juristen u.a.

VORSTAND



Dr. Arno Schumacher
(Vorstandsvorsitzender)



Thomas Nerlinger
(Geschäftsführer)



Dr. Markus Kirschner
(Stellvertreter)



Jörg Scholten
(Schatzmeister)



Kersten Büter
(Stellvertreter)



Christoph Almering



Karin Ammeling



Dr. Markus Büttel



Abed Daka



Dr. Christian Goebel



Andrea Hепен



Paul Iking



Eckhard Jürriens



Hans Klokkers



Thomas Kolde



Edgar Lerch



Sigrid Stinn



Prof. Dr. Philipp von Landenberg



Thomas Weber



Dirk Wortelen



Gesundheitsregion
EUREGIO



gefördert vom
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



gefördert durch:
Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft



DAS NETZWERK FÜR ENTSCHEIDER IN DER GESUNDHEITSWIRTSCHAFT



Gesundheitsregion EUREGIO

Hohenkörbener Weg 42 (Besucheradresse)
Albert-Schweitzer-Straße 10 (Postfachadresse)
48527 Nordhorn

Telefon: +49 (0) 59 21-84 10 06
Telefax: +49 (0) 59 21-84 10 09
www.gesundheitsregion-euregio.eu
info@gesundheitsregion-euregio.eu
BANKVERBINDUNG Grafschafter Volksbank eG DE90 2806 9956 0570 1708 00

UNSER SELBSTVERSTÄNDNIS

Wir unterscheiden uns von allen politischen, kommunalen, kommerziellen und ideologisch fixierten Einrichtungen. Als Verein sind wir frei in unseren Zielen und Handlungen, und ungebunden im Hinblick auf Kontakte, Personen und Kameradschaft mit dem Agieren auf Intellektueller Gesundheits-Bühne.

Wir verstehen uns als Sprachrohr der Gesundheitswirtschaft in der Euregio und präsentieren öffentlichkeitswirksam die Aktivitäten, Leistungen und Projekte unserer Mitglieder.

UNSER ENGAGEMENT

Wir stärken die Region grenzübergreifend als Gesundheitsregion, als Standort für exzellente medizinische Versorgung, innovative Forschung und Entwicklung sowie für intelligente gesundheitswirtschaftliche Dienstleistungen.

Wir schaffen Synergien, indem wir Gestalter im Gesundheitswesen regional vernetzen und koordinieren. Wir fördern den Informationsaustausch, den Wissenstransfer, die Vernetzung und das Image der Gesundheitsregion EUREGIO.

UNSERE MITGLIEDER – IHRE VORTEILE

Netzwerk

Unsere Mitglieder kommen aus den unterschiedlichen Sektoren der Gesundheitswirtschaft und profitieren gegenseitig von ihrer Kompetenz und Erfahrung.

Qualität

Die Qualität der medizinischen Versorgung wird durch den gezielten Informationsaustausch und die Vermittlung von Wissen in Vorträgen, Foren sowie anderen Veranstaltungen gesichert und verbessert.

Innovation

Durch die Verzahnung von Ideen und Kompetenzen entstehen Synergieeffekte und neue Lösungsansätze für Innovationen in der Gesundheitswirtschaft.

Wettbewerbsvorteil

Der Wissensvorsprung, die Vernetzung mit potenziellen Kooperationspartnern und die öffentlichkeitswirksame Präsentation stärken unsere Mitglieder im Wettbewerb.

» SYNERGETISCHE WIRKUNG ZUR FÖRDERUNG DER GESUNDHEITSWIRTSCHAFT! «

NETZWERK GESUNDHEITSWIRTSCHAFT



Unser Standort:
Vereinsbüro Gesundheitsregion
EUREGIO e.V.
Hohenköbener Weg 42
(Besucheradresse)
Albert-Schweitzer-Straße 10
(Postfachadresse)
48527 Nordhorn



Ärzte, Zahnärzte
Klinik und Krankenhaus
Pharma, Apotheken
Medizintechnik, Zahntechnik
Wissenschaft und Forschung
Beratung und Therapie
Recht und Finanzen
Medien und Marketing
Unternehmensberatung
Architekten, Immobilien
Ernährung und Gesundheit
Beauty und Wellness
Tourismus, Hotel
REHA, Pflege
Rettung, Versorgung und Logistik
Versicherungen, Krankenkassen
Tiergesundheit